



Arbeitsprogramm 2009-2010

WAS?	WIE?	ZEITPLAN	SACHSTAND
------	------	----------	-----------

1. Arbeitszeitvereinbarung der Sozialpartner	Abschluss einer Arbeitszeitvereinbarung der Sozialpartner in der Binnenschifffahrt	September 2009	
<u>Ziele:</u>	<u>Erwartete Ergebnisse:</u>		
a) Erkennung möglicher Engpässe und Themen, bei denen Interpretationsschwierigkeiten auftreten	a) Eine Planungsgruppe wird alle Sprachfassungen des Textentwurfs prüfen und die im Lauf der Ausarbeitung verlorengegangenen Punkte ergänzen.	a) 11. Mai 2009	
b) Beginn der Konsultation mit den einzelnen Interessengruppen über den Entwurf der Sozialpartnervereinbarung	b) Die Sozialpartner legen ihren Verbänden den endgültigen Vereinbarungsentwurf vor und verteidigen den darin formulierten Standpunkt.	b) 12. Mai bis 31. August 2009	
c) Das Ergebnis der Konsultation wird im Ausschuss für den sektoralen Dialog erörtert und über mögliche Änderungen/Verbesserungen wird verhandelt.	c) Sofern die Sozialpartner zu einer Einigung gelangen, wird der endgültige Vereinbarungsentwurf angenommen.	c) 17. September 2009	
d) Durchführung eines Beschlusses des Rates auf Vorschlag der Kommission	d) Die Sozialpartner ersuchen die Kommission in einem gemeinsamen Antrag, dem Rat einen Beschluss zur Durchführung der Vereinbarung (gemäß Artikel 139 Absatz 2 EG-Vertrag) vorzuschlagen.	d) 27. November 2009	

WAS?	WIE?	ZEITPLAN	SACHSTAND
------	------	----------	-----------

2. Berufsprofile	Arbeitsgruppe (Unterstützung durch die Projekte Platina¹ und Edinna²)	2. Halbjahr 2009 und 1. Halbjahr 2010	
<u>Ziele:</u>	<u>Erwartete Ergebnisse:</u>		
Festlegung von EU-Berufs- profilen für alle Tätigkeiten auf Binnenwasserstraßen, Einführung von EU-Mindest- normen für die allgemeine und berufliche Bildung in der Binnenschifffahrt.	a) Zusammenstellung von Berufsprofilen b) Mindestnormen für die allgemeine und berufliche Bildung in der Binnenschifffahrt		

3. Harmonisierung der Besatzungsvorschriften		2009-2010	
<u>Ziele:</u>	<u>Erwartete Ergebnisse:</u>		
Erörterung und Erkundung des Spielraums für die Festlegung von Normen für Besatzungs- vorschriften durch die Sozialpartner	a) Sichtung der unterschiedlichen Besatzungs- vorschriften in der EU b) Ausarbeitung einer Stellungnahme der Sozialpartner zu einem möglichen Vorschlag der Kommission zu Besatzungsvorschriften c) Ausarbeitung einer Vereinbarung der Sozialpartner über Besatzungsvorschriften		

¹ http://ec.europa.eu/transport/inland/promotion/platina_en.htm.

² <http://www.edinna.com/>.

WAS?	WIE?	ZEITPLAN	SACHSTAND
------	------	----------	-----------

4. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen an Bord und Zugang zu den Hafeneinrichtungen	Das Platina-Arbeitspaket für Verbesserungen der Infrastruktur soll als Grundlage für die Erörterungen im Ausschuss für den sektoralen Dialog dienen.	2010	
<u>Ziele:</u>	<u>Erwartete Ergebnisse:</u>		
a) Sichtung der derzeitigen Vorschriften und Standardisierungsmethoden	a) Einladung eines/einer Sachverständigen in den Ausschuss für den sektoralen Dialog zur Unterrichtung der Sozialpartner über die neuesten Vorschriften und Standardisierungsmethoden. Einladung eines/einer Sachverständigen des Projekts Platina zur Unterrichtung der Sozialpartner über mögliche Verbesserungen des Zugangs zu Infrastruktur.		
b) Erörterung und Erkundung des Spielraums der Sozialpartner für die Formulierung von Empfehlungen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen an Bord	b) Weiterentwicklung der Empfehlungen der Sozialpartner für verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen		

5. Unlauterer Wettbewerb in der Binnenschifffahrt		2009-2010	
<u>Ziele:</u>	<u>Erwartete Ergebnisse:</u>		
a) Sammeln von Fallstudien über Sozialdumping und unlauteren Wettbewerb	a) Zusammenstellung von Fallstudien über Sozialdumping und unlauteren Wettbewerb		
b) Erörterung und Erkundung des Spielraums der Sozialpartner für die Formulierung von Empfehlungen zu unlauterem Wettbewerb	b) Weiterentwicklung der Empfehlungen der Sozialpartner zu unlauterem Wettbewerb		

April 2009: Annahme